



Jörg Thede, Harry Wilde, Werner Klose und Heiko Manzelmann (v. l. n. r.) legten eine Pause ein, denn die Wanderung in den Bergen von Värmland war anstrengend. Foto: privat

Reise von Keglern des VFL Blau Weiß Neukloster

### Begegnung mit einem weißen Elch

Die vierte Fahrt ins Land von Selma Lagerlöf und Astrid Lindgren führte uns ins nördliche Värmland, in den Finnwald (Finnskogen). Wie immer legten wir den Termin auf die ersten zehn Tage im September und wir hatten erneut Kaiserwetter. Mit der Fähre ging es von Kiel nach Göteborg und dann noch gute 400 Kilometer mit dem Auto Richtung Norden in die Kommune Torsby. Unsere lie-

benswerten Gastgeber, ein Ehepaar aus Norddeutschland, erwarteten uns schon auf ihrem sehr schönen Anwesen Klockargården, einem ehemaligen Schulkomplex und vier neu erbauten, modern eingerichteten Ferienhäusern. Traditionell gab es zum ersten gemeinsamen Abendbrot reichlich Lungenwurst von Gizzas. Die Landschaft des Finnskogen ist etwas ganz besonders Schönes - Berge, Seen und Wald soweit das Auge reicht. Von ca. 1680 bis 1720 siedelten sich in diesem Gebiet Finnen an, daher der Name. Wir wanderten auf dem Finnskogleden, bestiegen den 700 Meter hohen Grand-

berget und bummelten über den Herbstmarkt in Torsby. Im norwegischen Elverum besuchten wir das Waldmuseum, sehr zu empfehlen, und auf dem Rückweg machten wir Station im Cafe Finnskogen und stärkten uns natürlich an einem Elchbraten. Und diesmal sahen wir sie auch - Elche in freier Wildbahn, auch den in Värmland vereinzelt vorkommenden weißen Elch. Es waren wieder einmal wunderschöne Septembertage in Schweden. Inge und Bernd Fritsche hatten ihren Blindenführhund Kosco mit dabei - auch Labrador Kosco hat es gefallen.

Jens Lehmann Neukloster